	Objekt: Karl Hubbuch: Zerstörte Bahnhofstraße in Rastatt Museum: Stadtmuseum Rastatt im Vogelschen Haus Herrenstraße 11 76437 Rastatt 07222 / 9728400 museen@rastatt.de Inventarnummer: 92/12-2a

Beschreibung

Die Zeichnung des Malers Karl Hubbuch zeigt die im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gebäude an der Bahnhofstraße in Rastatt.
Im Bildvordergrund sind Menschen verschiedenen Alters zu sehen, die Brennholz in Leiterwagen die Straße hinauf ziehen oder schieben. Die Tuschzeichnung erinnert an die Brennmittelknappheit in den ersten Nachkriegsjahren, in welchen die ehemals badische Residenzstadt Rastatt unter französischer Besatzung stand und große Teile der Bevölkerung an Hunger und Not litten.

Grunddaten

Material/Technik:	Tusche auf Papier
Maße:	H 33 cm, B 43,5 cm (ohne Rahmen)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1945
	wer	Karl Hubbuch (1891-1979)
	wo	Rastatt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rastatt

Schlagworte

- Alliierte Besatzung (1945-)

- Brennholz
- Kriegsende (2. Weltkrieg)
- Nachkriegszeit
- Nachkriegszeit in Deutschland